

Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 04. Juni 2008

Vorlagen-Nr. 08-V-11-5016

Finanzielle Auswirkungen der Tarifeinigung für 2008/2009

Beschluss Nr. 0181

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, *dass*

1.1. mit der Tarifeinigung vom 31. März 2008 folgender finanzieller Mehraufwand entsteht

	2008	2009	Gesamt
Stadtverwaltung	5,67 Mio. €	9,98 Mio. €	15,65 Mio. €
Kurbetriebe	0,26 Mio. €	0,45 Mio. €	0,71 Mio. €
ELW	1,43 Mio. €	2,50 Mio. €	3,93 Mio. €
Summe	7,36 Mio. €	12,93 Mio. €	20,29 Mio. €

1.2. die Besoldungserhöhung von 2,4% ab April 2008, die mit dem Hessischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2007/2008 im November 2007 beschlossen wurde, zu folgenden Mehraufwand führt

	2008	2009	Gesamt
Stadtverwaltung	1,04 Mio. €	1,38 Mio. €	2,42 Mio. €
ELW	0,01 Mio. €	0,01 Mio. €	0,02 Mio. €
Summe	1,05 Mio. €	1,39 Mio. €	2,44 Mio. €

Insgesamt entstehen somit 22,73 Mio. € (2008:8,41 Mio. €; 2009: 14,32 Mio. €) Mehrkosten für Personal.

1.3. *sich* der finanzielle Mehraufwand bei den städtischen Gesellschaften grob näherungsweise in einer Größenordnung von insgesamt 27,30 Mio. € (2008: ca. 9,89 Mio. €; 2009: 17,41 Mio. €) bewegen *wird*.

2. Der Magistrat (Dezernate I/20 und III/11) wird beauftragt, die Auswirkungen der Besoldungs- und Versorgungserhöhung auf die Pensionsrückstellung durch ein versicherungsmathematisches Gutachten feststellen zu lassen. Die Entscheidung über die Deckung der Kosten für das Gutachten - ca. 1.000 € - wird im Zusammenhang mit der Finanzierung des Mehraufwandes insgesamt getroffen.

3. Der Magistrat (Dezernate I/20 und III/11) wird beauftragt, die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln (ob und in welcher Höhe) sowie deren Finanzierung durch alle Dezernate in einer gesonderten Sitzungsvorlage einzubringen.

(antragsgemäß Magistrat 20.05.2008 BP 0403)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .06.2008

Horschler
Vorsitzender